PB.I-01-575

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Sylvia Dorn (KV Ortenau)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 574 bis 575 einfügen:
Prävention, bei der Transformation von Konflikten und in Stabilisierungsprozessen in den Fokus zu nehmen. All diesen Aufgaben kann ein neu geschaffenes Ministerium für Zivile Sicherheitspolitik einen stabilen und öffentlichkeitswirksamen Rahmen geben.

Begründung

Das Leben von Frauen und Kindern sowie alter oder pflegebedürftiger Menschen ist völlig davon abhängig, dass Konflikte zivil und durch Kommunikation gelöst werden. Noch werden die Präsidenten anderer Länder mit militärischen Ehren empfangen, eine archaisch-männliche Tradition, hinter der heute modernste Waffensysteme stehen, denen die Zivilbevölkerung überall, wo sie zum Einsatz kommen, schutzlos ausgesetzt ist. Ein Ministerium für Zivile Sicherheitspolitik ist ein feministisches Bedürfnis. Es ist die Möglichkeit einer feministische Außenpolitik ein sichtbares, tragfähiges Fundament zu geben.

weitere Antragsteller*innen

Eberhard Müller (KV Ortenau); Walther Moser (Freiburg KV); Mirjam Gutheil (KV Böblingen); Martin Pilgram (KV Starnberg); Juni Schandl (KV Ortenau); Norbert Großklaus (KV Ortenau); Michael Christ (KV Ortenau); Beate Hoeft (KV Ettlingen); Achim Jooß (KV Ortenau); Holger Eschmann (KV Reutlingen); Benigna Bacher (KV Ortenau); Hermann Steppe (KV Ortenau); Joachim Eitel (KV Ortenau); Melanie Kraus (KV Aalen-Ellwangen); Nicole Heger (KV Karlsruhe-Land); Elvira Schäffer-Hornbach (KV Freudenstadt); Sabine Barke (KV Lörrach); Amelly Ehwald (KV Ortenau); Franziska Hilfinger (KV Lörrach)